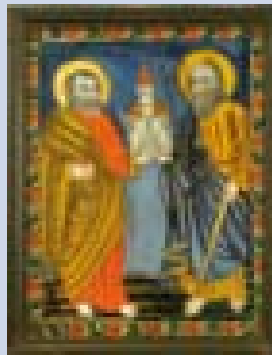


Gottesmutter mit Kind
Făgăraș/Tara Oltului, 1853, 65 x 50 cm
Maler: Ioan Pop
Sammlung van Riesen



Die Apostel Petrus und Paulus
Laz/Valea Sebeșului, Ende 19. Jh., 48,5 x 38 cm
Maler: Ilie Poienaru I (zugeschrieben)
Muzeul National al Unirii, Alba Iulia

Poesie des Glaubens – Rumänische Hinterglasikonen aus dem 19. Jahrhundert

8. September bis 19. Dezember 2010, täglich 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: 4 €, ermäßigt 3 € (inklusive Filmvorführung)
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schulklassen sowie Bankteilhaber haben freien Eintritt

Führungen: Sonntag 11 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung

Kinder- und Jugendführungen: kostenfrei für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen (nach vorheriger Anmeldung)

Filmvorführung im Glas-Oval (halbstündlich)

Poesie des Glaubens
Rumänische Hinterglasikonen aus dem 18. und 19. Jahrhundert
Ein Dokumentarfilm von Björn Reinhardt, Maramureș-Filmarchiv, 2010

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

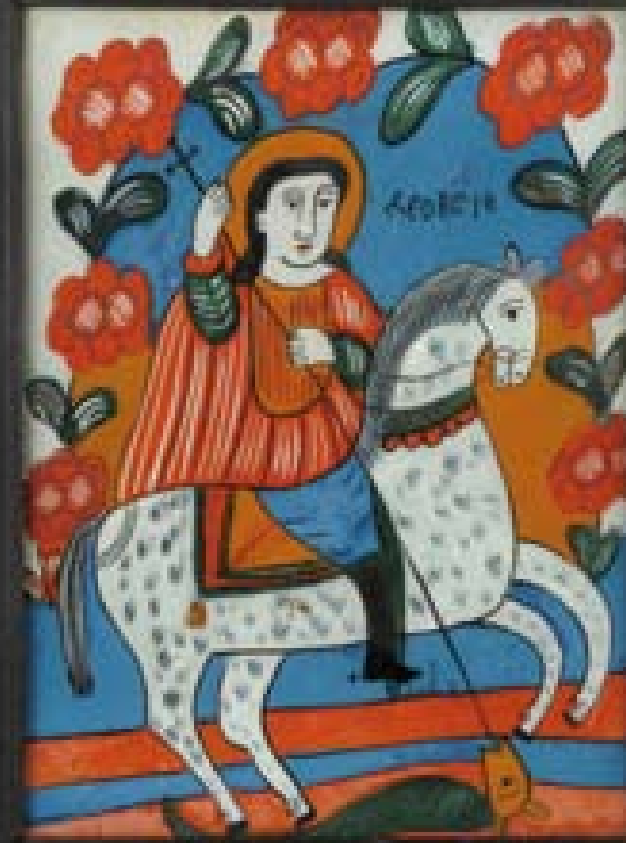
*Titelabbildung: Heiliger Georg, Nicula oder Gherla, Mitte 19. Jh., 48 x 38 cm, Sammlung van Riesen
Klappseiten außen: Festtagsikone (mit Auferstehung und Heiligem Nikolaus), Laz/Valea Sebeșului, Ende 19. Jh. 60,5 x 70,5 cm (Ausschnitt), Maler: Partenie Poienaru (zugeschrieben), Muzeul National al Unirii, Alba Iulia*

© Sammlung van Riesen, München · Sammlung Irina Muntean, Berlin · Muzeul National al Unirii, Alba Iulia
Fotos: Anja Schulze, Berlin · Ioana Rustoiu, Alba Iulia · Gestaltung: ab-design GmbH, Berlin

Kunstforum der Berliner Volksbank
Budapester Straße 35 (gegenüber vom Zoo), 10787 Berlin
Telefon: (030) 30 63-17 44, Telefax: (030) 30 63-15 20
www.kunstforum-berliner-volksbank.de
kunstforum@berliner-volksbank.de



Poesie des Glaubens Rumänische Hinterglasikonen aus dem 19. Jahrhundert



Sammlung van Riesen, München
Sammlung Irina Muntean, Berlin
Muzeul Național al Unirii, Alba Iulia, Rumänien
8. September bis 19. Dezember 2010

Mit freundlicher Unterstützung des
Rumänischen Kulturinstituts „Titu Maiorescu“, Berlin

RUMÄNISCHES
KULTURINSTITUT
TITU MAIORESCU

KUNSTFORUM
Berliner Volksbank
STIFTUNG



Hinterglasikonen sind eine Besonderheit Siebenbürgens (Transsilvanien), wo sie ihre Blütezeit im 18. und 19. Jahrhundert erlebten. Im Kunstforum der Berliner Volksbank ist dieser volksnahen rumänischen Malerei eine Ausstellung mit rund 200 Bildern gewidmet. Die Exponate stammen aus den Privatsammlungen van Riesen (München) und Irina Muntean (Berlin), die sie erstmals öffentlich präsentieren. Ausgewählte Stücke aus dem Muzeul Național al Unirii in Alba Iulia (Rumänien) ergänzen die Ausstellung.

Die orthodoxen Ikonen Siebenbürgens sind nicht allein Glaubenszeugnisse. Sie bezaubern jenseits des religiösen Kontextes durch ihre fantasievolle und farbtintensive Umsetzung. Die Ausstellung zeigt einige der selten erhaltenen Werke des 18. Jahrhunderts und gewährt anhand herausragender Beispiele einen umfassenden Einblick in die facettenreiche Hinterglasmalerei des 19. Jahrhunderts.

Die Hinterglasmalerei Siebenbürgens überrascht durch leuchtende und poetische Bilder, obwohl ihre Kompositionen durch kirchliche Vorgaben reglementiert waren. Die aus unterschiedlichen geografischen Zentren stammenden Ausstellungsstücke dokumentieren die Entwicklung, Vielfalt und Technik der Malerei. Neben zahlreichen anonym geschaffenen Bildern der rumänischen Landbevölkerung Siebenbürgens werden auch Werke bekannter Künstler der Hinterglasmalerei wie Savu Moga, Ilie Poianaru, Matei Țimforea oder Pavel Zamfir gezeigt.



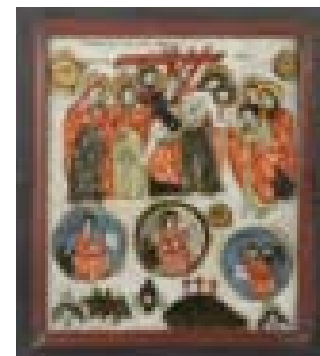
Heiliger Nikolaus, Laz / Valea Sebeșului, 1821, 28 x 24 cm, Maler: Simion Poianaru, Sammlung van Riesen

In den Bauernhäusern Siebenbürgens waren Hinterglasbilder lange Zeit der einzige Bilderschmuck. Nicht nur Szenen aus dem Leben Christi und der Gottesmutter Maria erfreuten sich großer Beliebtheit, sondern vor allem Heiligenbilder. Die Menschen ver-

sprachen sich von diesen Ikonen Schutz vor Krankheit, Unglück und Gefahren. In den Kirchen hingen häufig Festtagsikonen oder die figurenreichen Darstellungen des Jüngsten Gerichts.

In Siebenbürgen, das im 18. und 19. Jahrhundert größtenteils zum habsburgisch regierten Österreich gehörte, gab es keine traditionellen Ikonenmalschulen. Stattdessen verbreitete sich die aus Süddeutschland und Böhmen eingeführte Technik der Hinterglasmalerei durch Künstler, die auf eine steigende Nachfrage nach Heiligenbildern mit der Produktion hoher Stückzahlen reagierten. Die besonderen sozialen und historischen Voraussetzungen in dieser Region ließen eine Kunst entstehen, die innerhalb der traditionellen orthodoxen Bilderwelt einzigartig ist.

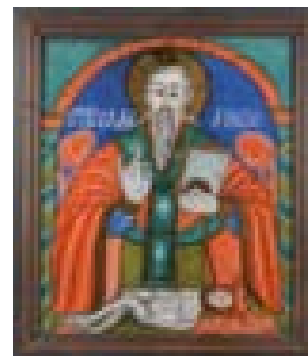
Zentren der Hinterglasmalerei in Siebenbürgen / Transsilvanien



Kreuzabnahme
Lančrâm/Valea Sebeșului (vermutlich), um 1820
45 x 40 cm, Sammlung van Riesen



Heiliger Georg
Nicuța, Anfang 19. Jh., 38 x 33 cm
Sammlung van Riesen



Heiliger Charalampes
Târgu Oltului, Mitte 19. Jh., 52 x 47 cm
Sammlung van Riesen



Heiliger Demetrius, Arpașul de Sus/Târgu Oltului
1864, 45 x 39 cm, Maler: Savu Moga (zugeschrieben)
Sammlung van Riesen



Heiliger Nikolaus, Laz/Valea Sebeșului
Ende 19. Jh., 50 x 40 cm, Maler: Pavel Zamfir
(zugeschrieben), Sammlung van Riesen



Kampf zwischen Alexander dem Großen
und Por, Kaiser von Indien, Nicuța, um 1820
52 x 40 cm, Sammlung Irina Muntean

Veranstaltungen zur Ausstellung

Mittwoch, 3. November 2010, 19 Uhr

Kuratorenführung mit Michael Schilli

Mittwoch, 1. Dezember 2010, 19 Uhr

Poesie des Glaubens

Filmvorführung (30 Minuten)

anschließend: Diskussion mit dem Filmemacher Björn Reinhardt, Maramureș-Filmarchiv (in Rumänien lebend und arbeitend)

Begleitprogramm für Kinder und Jugendliche

Die kostenfreien Angebote richten sich an Kinder- und Jugendgruppen von 6 bis 18 Jahren mit mindestens zehn, maximal 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Werkstatt für Kreative

Im Kunstforum der Berliner Volksbank haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich mit originalen Kunstwerken auseinanderzusetzen, sie mit ihren ästhetischen und sinnlichen Qualitäten zu erleben und davon angeregt selbst gestalterisch tätig zu werden. Die interaktiven Führungen und künstlerisch-praktischen Workshops sind auf unterschiedliche Altersstufen abgestimmt.

Kinder- und Jugendführungen

Das Kunstforum bietet für Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen individuelle Führungen an, z. B. im Rahmen des Unterrichts oder von Projekttagen.

Interaktive Führung und Workshop „Engel, Nikolaus & Co.“

Neben Szenen aus der Bibel und Darstellungen von Christus und der Gottesmutter zeigen Ikonen vor allem Heilige. Diese Bilder sollten die Menschen vor Gefahren und Krankheiten schützen. Besonders beliebt war bei den Rumänen z. B. der Heilige Nikolaus, der Schutzpatron der Kinder. Engel sind hingegen die Boten Gottes, die als himmlische Wesen viele Aufgaben wahrnehmen können. Nach der gemeinsamen Betrachtung ausgewählter Ikonen entstehen im künstlerisch-praktischen Workshop Bilder in der seit Jahrhunderten angewandten Technik der Hinterglasmalerei.

Wettbewerb „Mein Schutzengel, mein Schutzpatron“

Kinder und Jugendliche sind dazu aufgerufen, ein gemaltes Bild ihres persönlichen Schutzengels oder Schutzpatrons (maximal DIN A5) bis zum 19. Dezember 2010 im Kunstforum der Berliner Volksbank einzureichen. Dies kann entweder das Produkt einer eigenständigen Auseinandersetzung mit diesem Thema sein oder auch ein Ergebnis der Teilnahme am Workshop „Engel, Nikolaus & Co.“. Die interessantesten Arbeiten des Malwettbewerbs werden prämiert. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen sind im Kunstforum und im Internet unter www.kunstforum-berliner-volksbank.de veröffentlicht.